



Schnelle Reaktion nicht ausreichend



„Moderne Bremsanlagen leisten viel - vorausgesetzt, sie werden korrekt gewartet. Absolute Sicherheit gewährleisten ROMESS-Bremswartungsgeräte, da diese durch ihre innovative Fördertechnik in der Lage sind, das System zu reinigen und vollständig zu entlüften. Nur dann spricht die Bremsanlage ohne gefährliche Verzögerung an.“

Liebe Leser,

Geht es um magelnde Verkehrssicherheit, ist recht häufig vom „Faktor Mensch“ die Rede. Das mag seine Berechtigung haben. Doch lassen wir auch die Maschine nicht außer Acht. Sie macht keine Fehler - das gilt aber nur dann, wenn sie korrekt gewartet wird. Werkstätten müssen hier besondere Sorgfalt walten lassen. Denn fehlerfreier Service beginnt mit der Auswahl des richtigen Equipments. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, in dieser Ausgabe auf die besonderen Tücken aufmerksam zu machen, die aus dem Einsatz von Wartungsgeräten resultieren können, die technisch mit dem Fortschritt der Autobauer nicht Schritt halten konnten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr Werner Rogg

„**Ein kurzer Bremsweg ist für einen Autofahrer die beste Lebensversicherung**“, weiß Werner Rogg, ROMESS-Chefentwickler und Inhaber. Schnelles Reagieren beim Bremsen allein reicht nicht aus. Als erfahrener Experte warnt er davor, Bremsflüssigkeit zu lange im Fahrzeug zu belassen. „**Die Werkstätten müssen ihre Kunden regelmäßig daran erinnern, welche Gefahren drohen, wenn die Serviceintervalle nicht eingehalten werden. Autofahrern ist diese Problematik oft nicht bewusst.**“

Die Kfz-Technologie hat ständig Fortschritte gemacht, doch ausgerechnet von modernen Bremsanlagen gehen aktuell Gefahren aus - dann nämlich, wenn diese nicht korrekt gewartet wurden. Ließen sich bisherige Bremsensysteme mit den meisten am Markt gängigen

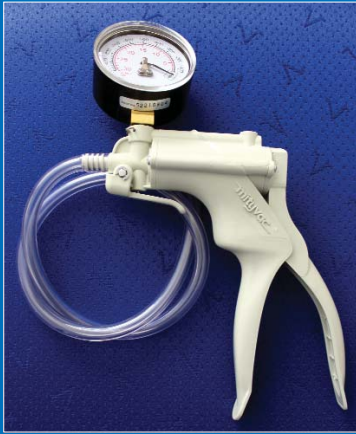
Entlüftergeräten vollständig entlüften, ist dies bei modernen Bremssystemen so ohne weiteres aufgrund von Bremsassistenten nicht mehr möglich.

Die Geräte einer ganzen Reihe von Anbietern bringen einfach nicht genug Leistung, um durch Gasbläschen oder Schwebeteilchen bedingte „weiche“ Bremsen auszuschließen.

Harte Bremsen und damit kurze Bremswege setzen zeitgemäße Bremsenwartung voraus. „**Das gewährleisten Geräte unserer Premium-Line und unsere mit dem neuen System RoTWIN ausgestattete Produkte**“, sagt Werner Rogg. Sie erzeugen einen **doppelt so starken Fließdruck zum Volumenstrom und sorgen damit für harte Bremsen und Sicherheit.**

Engineering mit Know-how

Siemens als Partner



Ein unentbehrlicher Helfer in der Kfz-Werkstatt: unsere Vakuumpumpe mit der Bestellnummer 09801-03.

Kleiner Helfer

Es sind die kleinen Dinge, die uns das Leben oft leichter machen. Wie etwa die Vakuumpumpe 09801-03 von ROMESS. Sie ist vielseitig einsetzbar, zum Beispiel um Adaptionen zu fixieren oder aber um die Justagevorrichtung für Distronic anzusetzen.

Verbriefte Güte

Kunden und Lieferanten wissen: ROMESS ist weltweit ein guter Partner. Das belegt nicht nur die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008. Nach ihr wurde das Unternehmen jetzt im zweijährigen Turnus einmal mehr rezertifiziert. Qualität kommt nicht von ungefähr, und das dokumentiert die DIN-ISO-Norm auch nachhaltig.



Die verschiedensprachigen Zertifizierungsurkunden verbrieft schwarz auf weiß die ROMESS-Qualität.

Für Pkw bietet ROMESS automatische Reifenfüller, die sich komfortabel über Drucktasten bedienen lassen und für Servicestationen ideale Lösungen darstellen. Der gewünschte Reifenfülldruck wird einfach mit Plus- oder Minustaste eingestellt, gewünschter und tatsächlicher Druck werden im Display angezeigt. Aus der Serienproduktion dieser ausgereiften Systeme verfügt ROMESS über viel Erfahrung in diesem Segment und erwies sich auch dank des in großem Umfang vorhandenen Engineering-Know-hows als idealer Partner bei der Konzeption einer automatisch gesteuerten Reifenfüllanlage für die Serienmontage von Nutzfahrzeugen.

Die große Anlage wurde von Siemens-Ingenieuren konstruiert, für die Steuerungstechnik war ROMESS verantwortlich. Mit der Pilotanlage ist es möglich, **vier Nfz-Reifen gleichzeitig** zu befüllen.

So wird gegenüber dem bisher üblichen manuell gesteuerten Befüllen eine deutliche Zeitersparnis realisiert. Ein weiterer Vorteil der automatischen Steuerung liegt darin, dass die Anforderungen des Qualitätsmanagements vollumfänglich erfüllt werden, da die Arbeitsschritte dokumentiert werden können.



Dieser Kasten - genauer: sein Innenleben - steuert die große automatische Reifenfüllanlage für Nfz.

Adapter: für jeden das Richtige



Ein großer Vorteil der Profi-Marke ROMESS liegt im großen Adapter-Angebot, das nahezu alle Fahrzeugmarken und -modelle abdeckt. Auf Wunsch stellen wir unseren Kunden einen markenbezogenen Adapterkoffer für alle Modelle zusammen. Für freie Werkstätten ideal: unser Universal-Sortiment mit den gängigsten Adaptern (im Bild).



Die ideale Ergänzung für ROMESS-Geräte ohne Vorabsaugung: unsere extrem saugstarke Absaugspritze.

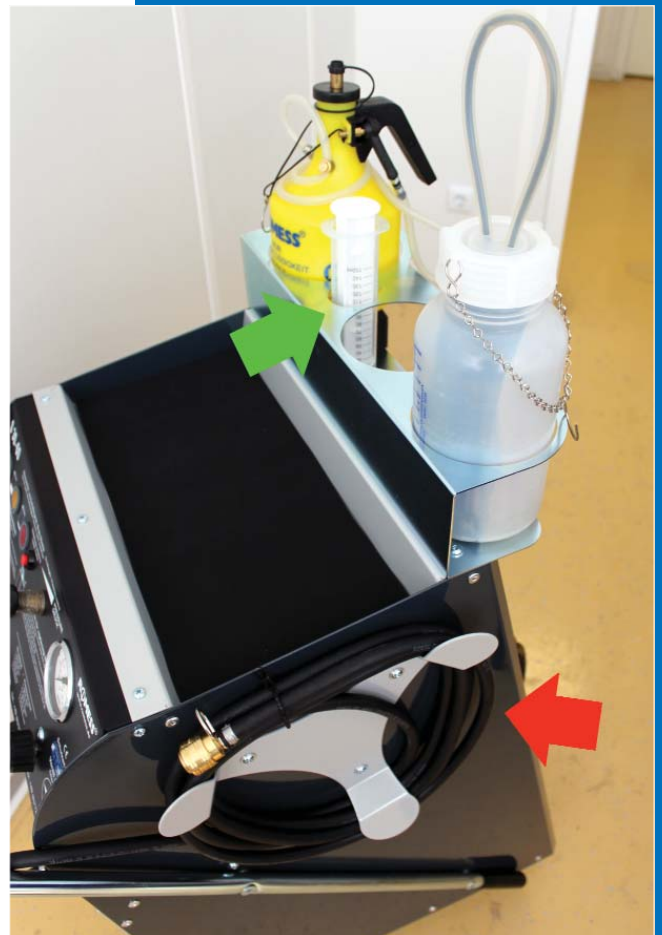
Clever ergänzt

Auch kleine Modifikationen können zu großen Verbesserungen führen. Im Zuge der stetigen Innovation ihrer ausgereiften und technologisch führenden Bremsenwartungsgeräte hat die Firma ROMESS an zweien ihrer auf dem Markt befindlichen Geräte nun Details verbessert, die dem Anwender in der täglichen Arbeit von Nutzen sein werden. So wird das erfolgreiche S 30-60 mit einem neuen, dreiarmigen Schlauchhalter ausgestattet, der das Handling verbessert. **Der Flaschenhalter weist künftig außerdem einen Steckplatz für die 150 ml-Absaugspritze (Best.-Nr. 50272) auf,**

die mit jedem Gerät ausgeliefert wird. Diese Spritze verfügt über enorme Saugkraft und dient dazu, beim Bremsenservice mit einem Gerät ohne Vorabentleerung Bremsflüssigkeit aus dem Vorratsbehälter zu entnehmen.

Auch am S 22 haben die ROMESS-Konstrukteure Änderungen vorgenommen.

Das Gerät wurde mit einer Absaugung aufgerüstet und mit einem neuen, sehr ansprechenden Display versehen, auf dem die Bedienelemente nebst Füllstandsanzeige übersichtlich angeordnet sind.



ROMESS-Geräte ohne Vorabsaugung werden künftig mit dem neuen Flaschenhalter ausgeliefert, der einen Steckplatz für die Vakuumspritze bereithält (grüner Pfeil). Das S 30-60 (unser Bild) hat außerdem einen neuen, form-schönen Schlauchhalter bekommen.

So schnell wird Geld verdient

Der Bremsendienst lässt sich mit einem ROMESS-Gerät wirklich einfach und komfortabel erledigen. Nur drei Arbeitsschritte sind notwendig, um Fahrzeuge **zu entlüften** und zu befüllen. Dabei spart man auch garantiert noch Nerven, denn der Einsatz unserer ROMESS-Geräte schließt völlig aus, dass der Anwender Reklamationen wegen „weicher“ Bremsen bekommt.



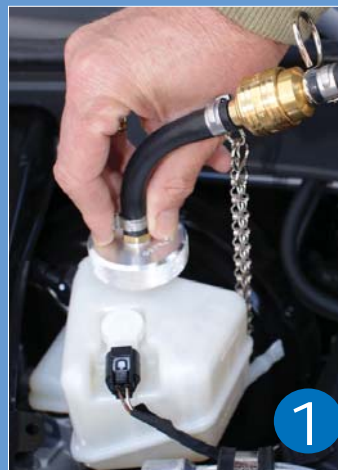
Versuchsanordnung mit dem SL 2016 und einem modifizierten Gelenkwellenantrieb, wie er in Arbeitsfahrzeugen verbaut ist.

Damit der Winkel stimmt

Messtechnik ist eine zentrale Kompetenz der Firma ROMESS; hier hat man schon zahlreiche hochintelligente Lösungen auf den Markt gebracht. Dabei werden nicht nur Messegeräte in Serie hergestellt - eine Spezialität des Unternehmens in diesem Segment sind auch individuelle Lösungen für die verschiedensten industriellen Bereiche und Anwendungen.

Das neueste Produkt in diesem Sektor ist die clevere Antwort auf eine ganz verzwickte Problemstellung: Beim Handterminal **SL 2016** handelt es sich um ein kundenspezifisches Gerät, das dem Anwender sehr hilfreich ist, wenn es gilt, die Dokumentationspflichten des Qualitätsmanagements zu erfüllen. Denn das Gerät erlaubt es, mit geringstem Aufwand beim Einbau von Gelenkwellenanlagen zur Getriebesteuerung Winkel zu messen und abzugleichen sowie die erfassten Messdaten zu dokumentieren.

Das **SL 2016** ermittelt Winkelwerte auf zwei Ebenen mathematisch und ermöglicht es, diese später auszuwerten. Damit ist es eine überaus praktische Justiervorrichtung, die zum Beispiel Herstellern von Baumaschinen in der Produktion von großem Nutzen ist. In diesen Fahrzeugen - **zum Beispiel in Betonmischfahrzeugen, in Kranfahrzeugen oder auch in Baggern** - werden **hydrostatische Getriebe und Getriebeschaltungen mit Dieselmotoren verbunden**. Dabei spielt der Montagewinkel dieser Antriebs-elemente eine wichtige Rolle. Das **SL 2016** ermittelt den richtigen Einbauwinkel, zeigt ihn im Display an und speichert ihn ab.



1 Den Adapter am Ausgleichsbehälter anbringen.

2 Durch Tastendruck Vorgang starten.

Damit wird der Befüllvorgang der neuen Bremsflüssigkeit eingeleitet. **Gleichzeitig wird die alte Bremsflüssigkeit ausgetauscht und in dieser Zeit die Bremsanlage entlüftet.** Somit ist die Funktionssicherheit der Bremsanlage garantiert. „Weiche Bremsen“ sind ausgeschlossen. Das ist ein klarer Wettbewerbsvorteil für ROMESS, da die Technologie, die dies gewährleistet, patentgeschützt ist.



2

3 Ein Schlauch, der mit der Auffangflasche verbunden ist, wird über die Entlüfterschraube gesteckt und diese geöffnet.

Die alte Bremsflüssigkeit fließt in die Auffangflasche ab. Eine Skala an der durchsichtigen Auffangflasche zeigt die abgenommene Menge an. Hierbei wird das Bremssystem gleichzeitig entlüftet. Das geht zügig, und die Hände bleiben sauber.



3